© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ueberwinternde schlesische Schmetterlinge.

Von **Dr. M. F. Wocke.**

Ueber als imagines überwinternde Lepidoptern ist schon viel geschrieben worden, die letzte mir bekannte ausführliche Arbeit über diesen Gegenstand enthalten die entomologischen Nachrichten 1879 pag. 181—188 von Dr. Richard von Stein. Diese Arbeit fasst die wichtigsten bis dahin über überwinternde Schmetterlinge gelieferten Nachrichten zusammen und fügt der von Zeller begonnenen, von Speyer, Wiesenhütter und von Prittwitz vervollständigten Liste noch eine Anzahl bisher nicht als überwinternd bekannter Arten hinzu, wodurch die Zahl derselben auf 91 gebracht wird. Der Verfasser spricht die Erwartung aus, dass dieselbe bald wird auf 100 erhöht werden können. Diese Voraussicht war sehr gerechtfertigt, da die überwinternden Microlepidoptern noch lange nicht genug beobachtet sind. Als erschwerenden Umstand für die Beobachtung erwähne ich hier die Eigenthümlichkeit vieler Arten, den Winterschlaf schon zu einer Zeit zu beginnen, die vom eigentlichen Eintritt der kalten Jahreszeit noch weit entfernt ist. Schon bei einigen Grossschmetterlingen kann man dies bemerken. So fliegt z. B. Van polychloros schon im Juli, verschwindet aber grösstentheils Mitte August, zu welcher Zeit er weder durch Mangel an Wärme noch an Nahrung gehindert ist, sich im Freien zu tummeln, man findet die Thiere dann schon verkrochen an dunklen Orten, in Scheunen, auf Böden etc., von wo sie wohl manchmal auf kurze

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zeit hervorkommen, um doch bald wieder zurückzukehren und dann erst wieder mit eintretender Frühlingswärme zu neuer Lebensthätigkeit zu erwachen und nunmehr nach vollbrachter Begattung resp. Eierablage umherzufliegen, bis die letzten Kräfte erschöpft sind, oft bis in den Mai hinein. Dieselbe Erscheinung zeigt sich auch bei zahlreichen Mikrolepidopteren, besonders Depressarien, die schon im Hochsommer ausschlüpfen, einige Wochen fliegen, dann sich verkriechen, um erst wieder im Frühjahr zum Vorschein zu kommen.

Man kann jetzt wohl als allgemeine Regeln aufstellen: 1. Kein schon begattet gewesener Falter überwintert. 2. Die als Falter überwinternden Arten überwintern überall, wo sie vorkommen, ohne Rücksicht auf klimatische Verschiedenheiten. ad 1 bemerke ich, dass es wohl einige Arten giebt, bei welchen ein Theil der Falter sich im Herbst begattet, dann aber auch nach sofort geschehener Eierablage zu Grunde geht, während ein anderer Theil überwintert und erst im Frühling das Fortpflanzungsgeschäft vollzieht. Dies gilt z. B. von Brot. meticulosa, von der ich im Herbst (November) ziemlich erwachsene, wie auch kleine Raupen fand, so dass also im Spätsommer eine Begattung und Eiablage stattgefunden hatte. Auch habe ich von dieser Art im Herbst Puppen erhalten, die im Frühjahr sich entwickelten, so dass also diese Art als Raupe, Puppe und Falter, vielleicht auch als Ei überwintert. Wie es mit Plusia gamma steht, ist mir noch nicht ganz klar. Sicher ist, dass sie nicht als Puppe überwintert, sehr wahrscheinlich aber scheint es mir, dass im Herbst begattete ♀♀ ihre Eier bald absetzen und diese dann überwintern, kleine Raupen fand ich von gamma weder im Spätherbst, noch im ersten Frühjahr.

Ich führe der Vollständigkeit wegen alle bisher in Schlesien überwinternd gefundenen Arten auf und bezeichne die früher noch nicht angegebenen mit einem †.

Auch diese Liste wird wahrscheinlich noch manche Vermehrung erhalten, denn es giebt noch eine Anzahl Arten, besonders Depressarien, die zwar schon im Hochsommer fliegen, aber doch vielleicht erst im Frühling ihre Begattung vollziehen, so z. B. Depr. liturella, astrantiae, hepatariella, sarracenella, pari-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

lella, Douglasella, silesiaca etc. Vielleicht werden auch einige schon als überwinternd bekannte Arten, die aber noch nicht in Schlesien beobachtet wurden, noch hier aufgefunden werden.

1. Rhodocera rhamni L.
2. Vanessa c album L.
3. V. polychloros L.
4. V. xanthomelas Esp. Ich habe den Falter mehrfach in sehr abgeflogenem Zustande im März und Anfang April gefangen.
5. V. L. album Esp. Dieser in Schlesien sehr seltene Falter wurde im Frühjahr bei Wölfelsgrund in der Grafsch. Glatz gefangen.
6. V. urticae L.
7. V. Jo. L.
8. V. Antiopa. L.
9. V. Atalanta L.
10. V. Cardui L.
11. Macroglossa stellatarum L.
12. Sarrothripa undulana Hb.
†13. Agrotis ypsilon Rott. Habe ich im ersten Frühling öfters an Weidenkätzchen, auch am Köder gefangen.
14. Brotolomia meticulosa L.
15. Caradrina quadripunctata F.
16. Hoporina croceago F.
17. Orrhodia erythrocephala F. und ab. glabra Hb.
18. O. vau punctatum Esp. Im Frühjahr oft an blühenden Weiden gefunden
19. O. vaccinii L.
20. O. ligula Esp. Ueberwintert wie die andern Orrhoidien unter Laub etc.
21. O. rubiginea F.
22. Scopelosoma satellitia L.
23. Scoliopteryx libatrix L.
24. Xylina socia Rott.
25. X. furcifera Hufn.
†26. X. lambda F. v. somniculosa Hering fand ich mehrfach Anfang April bei Kohlfurt an Baumstämmen, einmal auch bei Kritschen Kreis Oels.
27. X. ornithopus Rott.
28. Calocampa vestuta Hb.
29. C. exoleta L.
†30. Dasypolia Templi Thunbg. Fliegt im Spätherbst und nach der Ueberwinterung bis Mai.
31. Plusia gamma L.
32. Hypena rostralis L.
33. H. obesalis Tr.
34. Triphosa dubitata L. Ueberwintert unter über-

*) Die von Wiesenhütter als fraglich überwinternd angegebene Orthosia circellaris Hufn. habe ich zwar mehrmals noch im December unter Laub angetroffen, aber niemals im Frühjahr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

hängendem Rasen, in trockenen Laubbüschen, unter Strohdächern.

35. Cidaria siterata Hufn.
36. C. miata L. Im Gebirge bis Mitte Mai zu finden.[1])
37. Nomophila noctuella SV.[2])
38. Teras eristanum F.
†39. T. umbranum Hb.
40. T. hastianum L.
41. T. abietanum Hb.
42. T. maccanum Tr.
43. T. mixtanum Hb.
44. T. logianum SV.
45. T. varieganum SV.
†46. T. Parisianum Gr.
47. T. literanum L.
48. T. niveanum F.
†49. T. roscidanum Hb.
50. T. Lipsianum SV.
†51. T. sponsanum F.
52. T. ferruganum Tr. Wahrscheinlich überwintert auch T. quercinanum L., welches noch zu wenig beobachtet wurde.
53. T. lithargyranum HS.[3])
†54. Grapholitha erenana Hb. fing ich bei Würbenthal in Oesterreich. Schlesien im März in sehr beschädigtem Zustande.
55. Simaethis pariana Cl.
†56. S. Diana Hb. Fliegt auf den Seefeldern bei Reinerz von Mitte September bis zum Mai.[4])
57. Acrolepia assectella Z.
†58. A. pygmaeana Hw.
†59. A. granitella Tr. Beide Arten habe ich im ersten Frühjahr öfters ganz abgeflogen gefangen.
60. Plutella cruciferarum Z.
61. P. annulatella Curt.
†62. P. Dalella Stt. Fliegt in den Hochthälern des Riesengebirges und der Grafschaft Glatz im Herbst frisch, im Frühling bis Ende Mai in mehr oder weniger abgeflogenem Zustand.
63. Cerostoma radiatella Don[5])

---

[1]) Cid. dilutata, die v. Stein als überwinternd angiebt, habe ich nie im Frühjahr gefunden.

[2]) Ephestia elutella ist Hausthier und nicht als überwinternd zu betrachten.

[3]) Tort. favillaceana, die Herr v. Stein anführt, überwintert als Puppe. Es dürfte hier vielleicht eine Verwechselung mit Teras sponsanum F., favillaceana Hb., vorliegen.

[4]) Die von Herrn v. Stein angeführten Tinea misella und fuscipunctella sind Hausthiere und überwintern nicht im Freien.

[5]) Die von Zeller als fraglich überwinternd angegebenen C. parenthesella L. und sylvella L. habe ich nie im Frühjahr gefunden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

64. C. asperella L.
65. Theristis mucronella Sc.
66. Depressaria pallorella Z.
67. D. atomella Hb.
†68. D. seopariella Hein.
69. D. arenella SV.
†70. D. propinquella Tr.
†71. D. subpropinquella Stt.
72. D. laterella SV.
†73. D. Yeatiana F.
74. D. ocellana F.
75. D. Alstroemeriana Cl.
76. D. purpurea Hw.
77. D. impurella Tr.
78. D. applana F.
†79. D. ciliella Stt.
80. D. capreolella Z.
81. D. depressella Hb.
82. D. pimpinellae Z.
83. D. badiella Hb.
84. D. heracliana Deg.
†85. D. olerella Z.
86. D. albipunctella Hb.
87. D. chaerophylli Z.
†88. D. artemisiae Nick.
89. D. nervosa Hw.
†90. D. ultimella Stt.
†91. Lita tricolorella Hw.
92. L. junctella Dgl.
†93. L. marmorea Hw.
94. Teleia humeralis Z.
95. Nothris asinella Hb.
96. Gracilaria stigmatella F.
†97. G. hemidactylella F.
98. G. falconipennella Hb. und ab. oneratella Z.
†99. G. semifascia Hw.
100. G. populetorum Z.
101. G. elongella L.
†102. G. rufipennella Hb.
103. G. phasianipennella Hb.
104. Coriscium Brongniardellum F.
105. C. cuculipennellum Hb.
†106. C. sulphurellum Hw.
†107. Chauliodus strictellus Wk.
†108. C. chaerophyllellus Goeze.
†109. Laverna fulvescens Hw.
†110. L. decorella Stph.
111. L. subbistrigella Hw.
†112. L. epilopiella Roemer.[1])
†113. Heliodines Roesella L. v. Prittwitz fing den Schmetterling einigemal im ersten Frühling im Hause, auch Roessler (Schuppenfl. p. 320) giebt an, dass er überwintere.
†114. Bedellia somnulentella Z.
†115. Lithocolletis agilella Z.
116. L. pastorella Z.
117. L. populifoliella Tr.

[1]) Blastodacna Hellerella Dup. soll nach Roessler überwintern. Ich fand den Falter nur im Juli und bezweifle sein Ueberwintern. — Endrosis lacteella SV., die Zeller als überwinternd anführt, lebt in Häusern und kriecht in warmen Räumen auch im Winter aus, ohne als überwinternd betrachtet werden zu können.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

†118. L. apparella Hs.
119. L. tremulae Z.
†120. L. comparella Z.
121. Lyonetia Clerkella L.
†122. L. ledi Wk.
†123. L. prunifoliella Hb.
†124. L. pulverulentella Z.
125. Phyllocnistis suffusella Z.
126. P. saligna Z.
127. Amblyptilia acanthodactyla Hb.
†128. A. cosmodactyla Hb.
129. Pterophorus monodactylus L.
130. Alucita hexadactyla L.
131. A. Hübneri Wallgr.
†132. A. dodecadactyla Hb. Zwar in Schlesien noch nicht überwintert gefunden, da sie aber anderswo wie alle Aluciten überwintert, so wird sie es auch an ihrem schlesischen Fundorte thun.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Entomologie Breslau

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: NF_14

Autor(en)/Author(s): Wocke Maximilian Ferdinand

Artikel/Article: Ueberwinternde schlesische Schmetterlinge 11-16